

# Praxiskongress · Medien in der Prävention · mit Filmforum

29. und 30. April 2013 · DGUV Akademie Dresden



## 1. Tag: Montag, 29. April 2013

Moderation: Christoph Benning (MAG), Michael Peters IAG

Ab 10:00 Uhr	<p><b>Arbeitsschutzkino und Filmforum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorführung der eingereichten Filme</li> <li>- Vorentscheidung Publikumspreis</li> <li>- Anbieter rund um Bewegtbild-Produktion, Schulung und Unterweisung</li> </ul>
12:00 Uhr	Mittagsimbiss
12:30 Uhr	<p><b>Eröffnung Kongress</b></p> <p>Gregor Doepke, DGUV</p>
12:45 Uhr	<p><b>Wie Bilder Menschen erreichen – Aktueller Kenntnisstand zur Wirkung von Filmen in der Verhaltensprävention</b></p> <p>Dr. Hiltraut Paridon, IAG</p>
13:15 Uhr	<p><b>Gestaltung von Arbeitsschutzunterweisungen aus Forschungssicht – Was macht deren Qualität aus?</b></p> <p>Kati Masuhr, IAG</p>
13:45 Uhr	<p><b>Zwischenbilanz Umfrage IAG – Aktueller Entwicklungsstand der MAG und Schwerpunkte der betrieblichen Nutzung</b></p> <p>Michael Peters, IAG</p>
14:15 Uhr	<p><b>Filmeinsatz in Unterweisungen aus der Sicht einer Arbeitsschutz-Behörde</b></p> <p>Harald Henzel, LAGetSi Berlin</p>
14:45 Uhr	Pause mit Kaffee und Kuchen
15:15 Uhr	<p><b>Praxisbeispiel Mitarbeiterbeteiligung bei der Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung und Unterweisung</b></p> <p>Bernd Kontenak, Bayer Pharma AG</p>
15:45 Uhr	<p><b>Nutzen und Grenzen von E-Learning in der betrieblichen Praxis</b></p> <p>Günter Burow, Pfeiffer&amp;Langen</p>
16:15 Uhr	Kurzpause
16:30 Uhr	<p><b>SIFA-Werkzeugkasten</b></p> <p>Reinhard Bock, Sifa-Netzwerk Thüringen</p>
17:00 Uhr	<p><b>Haftungssicherheit von E-Learning aus Sicht eines professionellen Anbieters</b></p> <p>Manfred Löpker, SLH GmbH</p>
17:30 Uhr	<b>Ende des 1. Kongresstages</b>
18:00 Uhr	<b>Hinweis:</b> Möglichkeit des individuellen Abendessens im Restaurant des Akademiehôtel Dresden
19:30 Uhr	<p><b>Abendfilme im Kino und Preisverleihung</b></p> <p>Prämierte Produktionen werden vorgeführt, per Umfrage wird der Publikumspreis ermittelt; Preise werden verliehen: <b>Der Medien-Preis der DGUV</b></p>

08:30 Uhr

**Einführung in die parallel stattfindenden Themenworkshops**

Jeder Teilnehmer kann an zwei von drei Workshops teilnehmen

09:00 Uhr

**Beginn Workshops**

Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3
<b>Qualitätskriterien für Arbeitsschutzfilme aus betrieblicher Sicht</b>	<b>Sinnvolle Verknüpfung von Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung</b>	<b>Videogestützte Gefährdungsbeurteilung und bildunterstützte Unfallanalyse</b>
<p>Sagen Sie uns, wie ein betrieblich gut einsetz-barer Arbeitsschutzfilm gestaltet sein muss. Ihr Input wird bei der Ausrichtung der zukünftigen Filmproduktion einfließen. Was brauchen Sie zukünftig im Betrieb?</p>	<p>Sinnvolle Möglichkeiten der besseren Verzahnung der beiden Prozesse werden vorgestellt. Wie können innerbetriebliche Filmproduktionen zur Verbesserung des Sicherheitsbewusstseins organisiert werden?</p>	<p>Die Produktion von „Mitarbeitervideos“ im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung hat den großen Vorteil, dass die vielfältige Kompetenz der Beschäftigten zur Risikoerkennung und -vermeidung einbezogen werden kann.</p>
<p><i>Reinhard Lenz Institut Input</i></p>	<p><i>Christoph Benning Berliner Stadtreinigung</i></p>	<p><i>Dr. Thomas Linz Bayer Pharma AG Berlin</i></p>

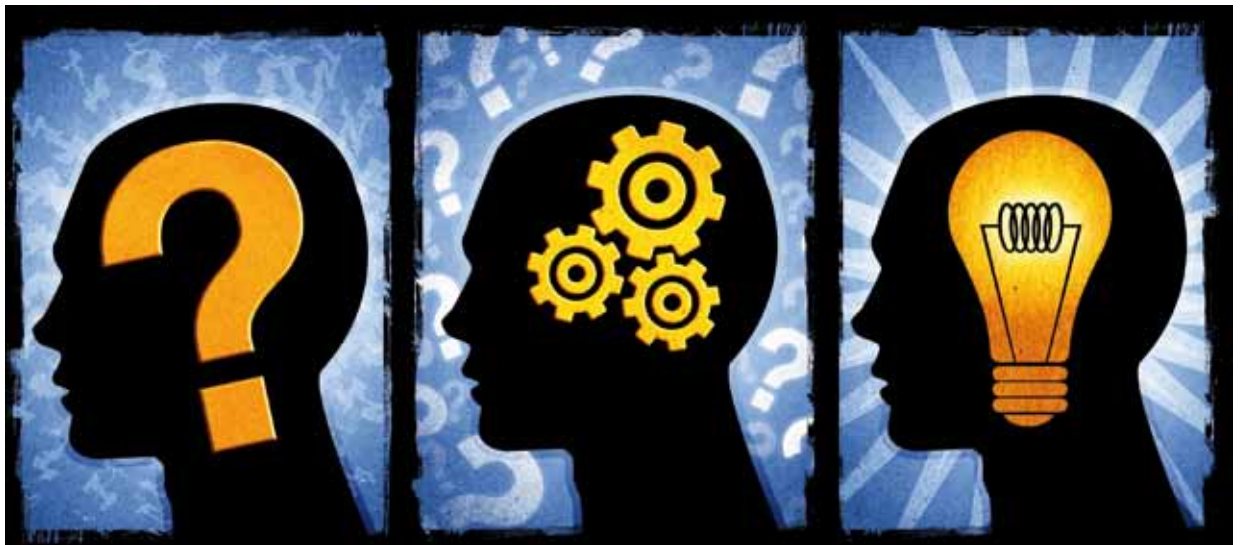
10:30 Uhr

Pause mit Kaffee und Obst

10:45 Uhr

**Workshops**

Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3
<i>Wiederholung siehe oben</i>		



13:00 Uhr

Mittagsimbiss

13:45 Uhr

**Ergebnisse der Workshops: Podiumsdiskussion**

14:45 Uhr

**Ende der Veranstaltung***Bei Bedarf: Arbeitsschutzkino (Wiederholung der Filme vom Vortag in voller Länge)*